

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction, — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 38.

Leipzig, Mittwoch den 16. Februar.

1870.

Amthlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Alle in Frankfurt a. M.

1561. **Mittheilungen** an die Mitglieder d. Vereins f. Geschichte in Frankfurt a. M. 4. Bd. Nr. 1. gr. 8. In Comm. * 18 N^g.
1562. **Stricker, W.**, die Baugeschichte der Paulskirche [Barfüßerkirche] zu Frankfurt a. M. 1782—1813. gr. 4. In Comm. * 2/3 N^g.

Calvary & Co. in Berlin.

1563. † **Ableit, C.**, de codicum Herodoti fide atque auctoritate. gr. 4. Geh. * 2/3 N^g.
1564. † **Bamberg, A. de**, Exercitationes criticae in Aristophanis Plutum. gr. 4. Geh. * 2/3 N^g.
1565. † **Crecelius, W.**, Collectae ad augendam nominum propriorum Saxoniorum et Frisiorum scientiam spectantes. II. a. Indices antiquissimi eorum quae monasterio Werdinensi per Westfaliam redibant. Part. 1. gr. 8. Geh. * 1/2 N^g.
1566. † — dasselbe. III. a. Traditiones Werdinenses. Part. 1. gr. 8. Geh. * 16 N^g.
1567. † **Curtius, E.**, Festrede am Geburtstage Sr. Majestät d. Königs im Namen der Friedrich-Wilhelms-Universität am 22. März 1869. gr. 4. 1869. In Comm. Geh. * 16 N^g.
1568. † **Donner, O.**, Pindapitryajná, das manenopfer m. klößen bei den Inderu. Abhandlung aus dem Vedischen ritual gr. 8. Geh. * 12 N^g.
1569. † **Graul, F.**, Lessing als Lustspielsdichter. gr. 4. Soest. Geh. * 16 N^g.
1570. † **Herrmann, A.**, die Veroneser Vergilscholien. gr. 8. Donau-eschingen. Geh. * 16 N^g.
1571. † **Jänicke, O.**, üb. die niederdeutschen Elemente in unserer Schriftsprache. gr. 4. Geh. * 2/3 N^g.
1572. † **Jeep, L.**, Quaestiones criticae ad emendationem Claudiani panegyricorum spectantes. gr. 8. Numburgi 1869. Geh. * 16 N^g.

Calvary & Co. in Berlin ferner:

1573. † **Lothholz, G.**, Blätter der Erinnerung an Schulrath Dr. G. Heiland, Rect. Prof. Dr. Anton u. Rector Dr. Müller. gr. 4. Halle 1869. Geh. * 12 N^g.
1574. † **Pfander, E.**, die Tragik d. Euripides. I. Ueber Euripides' Bakchen. 1. Hft. gr. 4. * 2/3 N^g.
1575. * **Röth, E. M.**, die Proklamation d. Amasis an die Cyprier bei der Besitznahme Cyperns durch die Aegypter. Entzifferung der Erztafel von Idalion. 2. Ausg. Fol. 1869. Geh. * 2 N^g.
1576. † **Scheppegg, R.**, de Posidonio Apamensi rerum gentium terrarum scriptore. gr. 8. Geh. * 16 N^g.
1577. † **Volkmann, R.**, Animadversiones criticae in nonnullos veterum scriptorum de praexercitamentis rhetoricis locos. gr. 4. Jauraviae. Geh. * 16 N^g.
1578. † **Weigert, A.**, der Hippolyt d. Euripides u. die Phädra d. Racine nebst e. vorausgeandten Würdigung d. Euripides. gr. 8. 1869. Geh. * 16 N^g.

Jansky in Neuhaus.

1579. **Erben, J.**, politická a mistopisna mapa královstvi českého. Chromolith. Imp.-Fol. Auf Leinw. u. in engl. Carton * 2 1/2 N^g.

Tittel in Dresden.

1580. **Berthold, G.**, Galgenvögel od. die Söhne d. Waldes. Romantische Erzählgn. 3. Bd. 9. Hft. gr. 8. 2 1/2 N^g.
1581. — Krafaucr Kloster-Gebheimnisse od. die lebendig begrabene Nonne. 8. u. 9. Hft. gr. 8. à 2 1/2 N^g.
1582. **Herzog, J.**, das Paradies der Liebe u. Ehe. 8. Aufl. gr. 16. Geh. 1/3 N^g.

Wagner'sche Buchh. in Schwiebus.

1583. **Hoffmann, B. R.**, Knackmandeln. 260 scherzhaftes Räthsel nebst Auflösgn. enth. 2. Aufl. 16. Geh. 1 1/2 N^g.

Hachette & Co. in Paris.

- Figuiet, L.**, l'année scientifique et industrielle. 14. Année [1869]. 8. Geh. * 28 N^g.

Nichtamtlicher Theil.

Das Haus Cotta, seine Gründer, seine Institute und Unternehmungen. *)

Auf dem Thüringerwalde, im Thale und an den Ufern der lieblichen Ilm, ungefähr zwei Wegstunden von Stadt Ilm, liegt an der südlichen Abdachung des Singerbergs das fürstlich rudolstädtsche Dorf Cottendorf. Dieser schwarzburgische Ort hat wohl seinen Namen von dem altmailändischen Adelsgeschlechte der Cotta, welches im 15. Jahrhundert des Dorfes Besitzer war, und das sich noch heute in Württemberg und Bayern Freiherren v. Cottendorf nennt.

*) Mit gefälliger Erlaubniß des Herrn Verlegers aus Weber's Illustrierte Zeitung abgedruckt.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Cotta war bekanntlich im classischen Alterthume der Beiname der gens Aurelia. In der That führt die in Süddeutschland reichbegüterte Buchhändlerfirma Cotta, eine der ältesten und angesehensten jenseits der Mainlinie, eine Firma, deren Blüthe und Aufschwung mit der Glanzperiode der Literatur deutscher Nation genau zusammenfällt, mit derselben in einem engen, weil idealen und realen Zusammenhang steht, ihren Ursprung auf jenes Mailänder Patriciergeschlecht zurück. Die Mailänder Nobili Cotta gehörten schon zur Zeit Kaiser Otto's I., also bereits im 10. Jahrhundert, zu den vornehmsten und mächtigsten Familien der Lombardenmetropole. Als die Sforza sich der Herrschaft bemächtigten, verloren die Cotta ihre reichen Lehen und zogen, die italienische Heimath für immer verlass-

send, nach Mittelddeutschland. Im Jahre 1420 sollen sie unter Kaiser Sigismund nach Sachsen gekommen sein und sich in dem obenerwähnten Theile des schönen Thüringens angesiedelt haben. Eine Cotta auf Cottendorf war die bekannte Patronin des Chorschülers Luther in Eisenach, die Gemahlin Konrad's v. Cotta auf Cottendorf, eine geborene v. Wajungen. In und bei Eisenach lebten die Cotta, bis sie sich nach Kursachsen wandten und Cotta bei Dresden ihr Eigenthum ward. Das Haus spaltete sich in eine ältere und eine jüngere Linie. Die erstere erlosch im Jahre 1733. Die jüngere Linie siedelte nach Bayern und Schwaben über, ihr Freiherrenrang ward nachmals in Bayern legal anerkannt (1821), ebenso in Württemberg.

Johann Georg Cotta (dessen Bildniß hier beigegeben ist) ward 1640 der Gründer der Buchhandlung von J. G. Cotta. Er erwarb dies Verlagsgeschäft in Tübingen durch Heirath, es war die frühere Brunn'sche Buchhandlung, die fortan J. G. Cotta'sche Buchhandlung genannt ward.

Die größte Blüthe erlangte letztere unter der Führung eines Ur-enkels dieses Cotta, unter Johann Friedrich Frhrn. v. Cotta, Enkel des Theologen und Philosophen, Kanzlers der Universität Tübingen, Johann Friedrich v. Cotta. Jener (den unser zweites Portrait den Lesern nach einem zeitgenössischen Original vorführt) ist der Freund und Verleger Schiller's und Goethe's und all der Heroen unserer Literatur, wie sie am Musenhofe Weimars und an den übrigen Städten des geistigen Lebens wirkten und blühten, derselbe, den der Wunsch des Vaters, welcher in Oesterreich Reiterdienste geleistet hatte, ursprünglich zum Kriegerstande bestimmt hatte und deshalb Kriegswissenschaft studiren und auf der Universität Tübingen bei Pfeleiderer u. a. Mathematik treiben ließ. Geboren den 27. April 1764, wurde er mit 18 Jahren (1782) Student der Mathematik in Tübingen, erwarb sich das größte Wohlwollen und die besondere Zuneigung seines Lehrers Pfeleiderer, der ihn und den Vater veranlaßte, den ursprünglichen Studienplan, der auf den Militärstand berechnet war, aufzugeben. Der junge Mathematiker studirte nun Theologie, dann die Rechte. Auf einer längeren Reise besuchte er Paris und verlebte dort in Gesellschaft seines Landsmannes, des Kapferstechers J. G. Müller und anderer geistig gewedter Männer genutz- und anregungsvolle Monate. In das amtliche Leben trat er als Hofgerichtspracticant zu Tübingen ein (1787), blieb aber nur kurze Zeit der Justiz treu. Schon im December desselben Jahres übernahm er die J. G. Cotta'sche Buchhandlung, die seinem Onkel gehörte, ein in den letzten Zeiten infolge der Verwaltung durch Geschäftsführer, Factore u. dgl. in seiner Bedeutung zurückgekommenes Geschäft. Sein neuer Beruf erfüllte ihn ganz; er arbeitete sich bald ein und brachte die Buchhandlung rasch in die Höhe. Die Anstrengungen in dieser Richtung theilte einige Jahre sein gelehrter Freund Dr. Zahn, eine Verbindung, die 1798 eingegangen, aber nach Verlauf weniger Jahre wieder gelöst wurde.

Johann Friedrich v. Cotta als Verleger entwickelte eine großartige Thätigkeit und Unternehmungslust, die vom Glück begünstigt, den Reichtum seiner Familie begründen sollte. Eine seiner ersten Unternehmungen war die Gründung der „Allgemeinen Zeitung“, die jetzt in Augsburg erscheint, und von der wir weiter unten besonders sprechen werden. Schon 1793 besprach er dies Unternehmen mit Schiller. Eher noch als diese „Allgemeine Zeitung“ sollte das zu einer classischen Berühmtheit bestimmte Journal „Moren“ unter Schiller's Redaction und Goethe's, Herder's u. A. Mitarbeiterschaft erscheinen und der Firma Ehre machen. In demselben Jahre begannen die „Politischen Annalen“ und die „Jahrbücher der Baukunst“. Im Jahre 1798 erschienen die ersten Nummern der „Allgemeinen Zeitung“, jenes Organs, das sich bald zur Selbstständigkeit einer auch local abgeforderten großen Abtheilung des Ganzen erheben

sollte. Im Jahre 1807 gründete Cotta das „Morgenblatt“, mit dem dann Schorn's „Kunstblatt“ und das „Literaturblatt“ als Beilagen verbunden wurden. Einige Jahre später siedelte Cotta von Tübingen nach Stuttgart über, woselbst ursprünglich auf kurze Zeit der Verlag seiner „Allgemeinen Zeitung“ gewesen war. In Stuttgart ist er denn auch am 29. December 1832 als 68jähriger Greis gestorben. Seine großartigen, in Tübingen, Stuttgart, Ulm, Augsburg und München verzweigten Unternehmungen und Filialgeschäfte bereicherten die Literatur um eine Fülle gediegener periodischer Schriften. Wir nennen von diesen hier noch die „Hertha“, das „Ausland“, das „Inland“, die „Württembergischen Jahrbücher“, die „Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik“, die „Archives littéraires“, die englischen, französischen und italienischen Miscellen, den „Miroir de la France“, die „Justiz- und Polizeisäma“, Häberlin's „Staatsarchiv“, Dingler's „Polytechnisches Journal“, Andre's „Hesperus“. Welche Stelle die Classifier unserer Nation im Verlagskatalog Cotta's noch heute einnehmen, ist bekannt. Der alte Freiherr stand mit allen diesen classischen Dichtern und Schriftstellern im engsten Verkehr, so mit Huber, Pfessler, Fichte, Jean Paul, Tieck, Voß, Hebel, Th. Huber, Matthiffon, den beiden Humboldt, Johannes v. Müller, Spittler u. A.

Johann Friedrich v. Cotta's politische, landständische und diplomatische Thätigkeit war nicht minder hervorragend. Wir sehen ihn schon unmittelbar vor Schluß des vorigen Jahrhunderts in Paris, bevollmächtigt, wegen eines Separatfriedens zu unterhandeln (1799), ebenso für Hohenzollern-Hechingen (1801), finden ihn 1815 auf dem Wiener Congreß, um mit Bertuch Namens des deutschen Buchhandels für die schleunige Ordnung der Nachdrucksfrage zu plaidiren, im selbigen Jahre auf dem württembergischen Landtage auf Seiten des Grafen Waldeck, dann als Virilstimmführer für die Bissingen'schen Besitzungen auf dem Landtage von 1819, an dem württembergischen Verfassungswerke arbeitend, 1820 als ritterschaftlichen Abgeordneten des Schwarzwaldkreises, 1821 im permanenten ständischen Ausschusse, endlich 1824 als Vicepräsident der zweiten Kammer.

Sein Sohn Georg (dessen Bildniß und Lebensgeschichte unsere Zeitung in ihrer Nummer vom 28. Februar 1863 gebracht hat) fand beim Tode des Vaters das Geschäft wegen vieler heterogener Unternehmungen mit einem sehr hohen Passivstand belastet, setzte aber mit den übrigen Erben das Geschäft in so glücklicher, gediegener Weise fort, daß, als der erstere am 1. Februar 1863 starb, die Cotta'sche Buchhandlung folgende Etablissements umfaßte: die J. G. Cotta'sche Buchhandlung als Mutterfirma in Stuttgart mit ihrer Officin, sodann die vom Vater begründete literarisch-artistische Anstalt (mit Sortiment und Officin) in München, deren bedeutendste Verlagswerke jetzt mit der Stuttgarter Handlung verschmolzen, und deren in München domicilirte Journale an einen andern Eigenthümer übergegangen sind, die G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Leipzig, die v. Vogel'sche Verlagshandlung in München, die Bibelanstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, welche letztere drei Geschäfte andern Händen in Regensburg, Leipzig u. s. w. überlassen wurden. Freiherr Georg v. Cotta erwarb sich unter anderm ein besonderes Verdienst um die periodische Literatur durch Gründung der trefflichen „Deutschen Vierteljahrsschrift“ (1838), wie er auch mit der Redaction der „Allgemeinen Zeitung“ Jahrzehende lang in täglichem Verkehr stand und mit Opfern unentwegt deren Richtung festzuhalten bemüht war. Im Jahre 1853 ward die (unsere Lesern im Bilde vorgesehene) Buchdruckerei angelegt, die 1853 ihr 200jähriges Jubelfest durch eine vom Freiherrn Georg veranstaltete volksthümliche Feier begehen konnte. Verantwortliche Leiter all jener obengenannten Zweige, zu denen noch die bedeutende Verlagsexpedition in Augsburg hinzukommt, sind Karl Frhr. v. Cotta und H. A. Frhr. v. Reischach in Stuttgart.

(Unser anderes Bild führt die Leser vor das Gebäude in Augsburg, in welchem sich die Redactionen der „Allgemeinen Zeitung“ und des „Auslandes“ befinden, deren geschäftlicher Vertrieb Sache der J. G. Cotta'schen Verlags-Expedition unter Fr. Röth in Augsburg ist.)

Die Augsburger „Allgemeine Zeitung“ besteht seit nahezu drei Vierteljahrhundert und hat sich im Laufe dieser Zeit eine ehrenvolle Stellung in der periodischen Presse von ganz Deutschland durch ihren vorwiegend ruhigen Charakter in der Politik, insbesondere aber durch ihren gediegenen literarischen und gelehrten Gehalt wie durch Sorgfalt in der Form, gewählte und reine Sprache erworben und trotz der seit den Bewegungsjahren mächtig in Blüthe und Kraut schießenden Concurrenz bis in die jüngste Zeit bewahrt. Auf dem literarisch-kritischen Gebiete wie auf dem wissenschaftlicher Forschungen, denen sie ihre Spalten mit Vorliebe öffnet, ist sie sich bewusst, ein wirklich allgemeines Publicum ohne Unterschied der Parteistellung für sich zu haben. In der That kann so leicht kein wissenschaftlich gebildeter Mann ihrer Lectüre entbehren; die Beilagen, welche diesen specifiſch gelehrten und literarischen Charakter tragen, haben den Ruf der Zeitung für alle Zeit begründet. In der Politik vertrat sie und vertritt zum Theil noch den großdeutschen, den conservativen und aristokratischen Standpunkt, so jedoch, daß sie von Anfang an auch gegnerischen Meinungen zu nicht geringem Mißvergnügen heftiger Parteigänger ihrer Farbe ihre Spalten zur Verfügung hielt, ohne die moralische Verantwortung dafür zu übernehmen. Von den höhern Bogen des öffentlichen Lebens hielt sie sich von früh an grundsätzlich fern, daher ihr Domicil in der friedlichen Einsamkeit zu Augsburg, fern von den großen Mittelpunkten des deutschen Lebens.

Nur einmal, es war zur Zeit des italienischen Kriegs von 1859, ging die „Allgemeine Zeitung“ aus ihrer gewohnten Ruhe heraus. In dieser Periode ward die Redaction durch die junge energische Kraft des jetzigen k. k. Ministerialraths Dr. Hermann Orges in lebhaftere Bahnen, in die eigentliche Kampfarena, hineingedrängt. Damals ward sie auch in ihren ersten öffentlichen Prozeß verwickelt. Nur jener ruhigen, althergebrachten Redacteurtaktik ist es zuzuschreiben, wenn einer ihrer Redacteurs, Dr. Gustav Kolb, als er starb (1865), gerade 40 Jahre auf dem Redacteursessel ausgehalten hatte! Altenhöfer brachte es auf 35 Jahre. Dies ist im eigentlichen Strudel des politischen Parteikampfs eben schlechterdings unmöglich.

Die „Allgemeine Zeitung“, ein Gedanke Friedrich Schiller's, welcher für seine Person die Redaction ablehnte, da er diese aufregende Thätigkeit mit Recht scheute, besteht seit 1798. Der Gedanke ist einige Jahre älter. Schiller spricht davon in seinen Briefen vom Jahre 1793. Sie hieß erst „Neueste Weltkunde“, ward als solche bald (den 8. September 1798) unterdrückt. Zuerst kam sie in Tübingen heraus. Von Tübingen wanderte sie noch 1798 nach Stuttgart, 1803 nach Ulm, den 1. September 1810 (unter Stegmann's Redaction) nach Augsburg, wo sie noch heute ist. Im Jahre 1824 wurde in der Officin die erste Dampfschnellpresse in Bayern aufgestellt. Von ihren bekanntern neuern Redacteurs nennen wir Professor Leuret und Karl August Rebold; Dr. Kolb war schon genannt, neben ihm zeichneten die Doctoren Altenhöfer und der ebenfalls erwähnte Orges. Altenhöfer trat 1868 von der verantwortlichen Redaction zurück, nachdem Dr. Orges bereits Anfang 1865 ausgeschieden war. Im Jahre 1870 ist der erstere ganz in Ruhestand getreten, die Zeitung wird von Dr. J. v. Gosen gezeichnet, Redacteur en chef ist Dr. Otto Braun.

Das 1828 in München gegründete „Ausland“, jenes treffliche Blatt für Ethnographie und Geographie im weitesten Sinne, befindet sich seit 1830 in Augsburg. Gegenwärtiger Redacteur desselben ist der bekannte gelehrte Geograph und Historiker Dr. D. Peschel.

Miscellen.

Zur Beherzigung. — In Nr. 30 des Börsenblattes sucht man unter 11. H. für eine lebhaft sortiments-Buchhandlung einen geschickten und tüchtigen Sortimentler, der mit der Buchführung durchaus vertraut ist u., und bietet dafür — 20 Thlr. pro Monat. Unwillkürlich muß der Leser dieses Gesuches dabei zu dem Vergleiche gedrängt werden zwischen dem Loose eines Buchhandlungsgehilfen mit dem des gewöhnlichsten Handwerkers. Acht bis zehn Jahre Vorstudien in Schule und Lehrzeit, dann noch eine Anzahl Jahre, um „gefest und tüchtig“ zu werden, und nach allem diesem: 20 Thlr. Gehalt pro Monat. Ein Maurergeselle ohne Schulkenntnisse, der eben seine zweijährige Lehrzeit beendet hat, erhält pro Tag 20 bis 25 Ngr., ein Maurerlehrling in manchen Gegenden, z. B. am Rhein, oft schon 15 bis 20 Ngr., und einem gebildeten Buchhändler von Erfahrung und Routine muthet man zu, für das Gleiche täglich 10–12 Stunden zu arbeiten. Einsender dieses hat durch Lectüre des Börsenblattes mit Genugthuung bemerkt, daß die gebotenen Gehalte in den letzten Jahren etwas gestiegen sind, wenigstens im Verhältniß zu der Steigerung des Preises der zum Leben nöthigen Bedürfnisse. Wenn aber solche Anforderungen öffentlich noch vorkommen, so ist dies ein Beweis, daß in Bezug auf die Achtung vor dem Gehilfenstand und die richtige Werthschätzung der Arbeitskraft der Buchhandel noch sehr im Argen liegt, und dies zu einer Zeit und unter Verhältnissen, welche die persönliche Kraft höher stellen als je. Möchten diese wenigen, einfach die Thatsache constatirenden Worte dazu beitragen, daß die Herren Principale durch angemessene Bezahlung ihrer Gehilfen die beiderseitige Ehre sowohl als die Achtung vor unserm Stande fördern und bewahren. B . . . h.

Den schönen und werthvollen Bibliotheken, die fast alljährlich nach Leipzig zum Verkauf wandern, hat sich eine neue angereicht, die durch ihre Vollständigkeit die besondere Aufmerksamkeit der öffentlichen Bibliotheken und Liebhaber in jeder Beziehung verdient. Es ist die Bibliothek des verstorbenen St. von Nagy in Pest, enthaltend eine vorzügliche Sammlung aus der gesammten ungarischen Literatur. Der Katalog der Bibliothek wurde soeben von den Hrn. List & Francke ausgegeben; er umfaßt über 2000 Werke und enthält eine große Anzahl sehr wichtiger und seltener Bücher, von denen viele allen Bibliographen unbekannt geblieben sind. Die bibliographischen Hilfsmittel über die ungarische Literatur sind bis jetzt sehr unzureichend und mangelhaft, und da können wir den vorliegenden Katalog als einen sehr willkommenen Beitrag zu derselben begrüßen. An ungarischen Wiegendruckten ist er sehr reich, er enthält u. a. das erste in ungarischer Sprache gedruckte Buch: S. Pauli epistolae lingua hungarica donatae. Cracoviae 1533, H. Vietor. Ebenso das zweite in ungarischer Sprache erschienene Werk: Novum Testamentum seu IV Evangeliorum volumina lingua hungarica donata Gabriele Pannonio Pesthino. Viennae Pannoniae, J. Singrenius, suis ac Joan. Metzger bibliopole expensis anno 1536. Die früheren Erzeugnisse der ungarischen Presse sind von außerordentlicher Seltenheit; die vielen Kriege und Revolutionen, die das Land vom 15. bis zum 18. Jahrhundert heimsuchten, veranlaßten, daß der größte Theil der typographischen Erzeugnisse dieses Landes vernichtet wurde. — Auch enthält die Bibliothek eine Sammlung von gegen 5000 Handschriften, Documenten u. nur auf Ungarn und seine Nebenländer bezüglich, aus dem 12. bis zum 18. Jahrhundert, die sicher von großem Werthe für die Geschichte dieser Länder ist. Es wäre sehr zu wünschen, daß diese Sammlung ungetrennt in den Besitz einer öffentlichen Bibliothek überginge, damit dieser Schatz der Wissenschaft nutzbar gemacht würde.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Feiltheile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[5060.] Vom 1. Januar 1870 ab führen wir für Sortiment und Verlag getrennte Conti, weshalb wir bitten

Verlags- und Sortiments-Conto streng getrennt zu halten.

Königsberg. Braun & Weber.

[5061.] Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit 1. Januar 1870 Stuttgart als Commissionsplatz aufgebe und für die Folge nur über Leipzig verkehre. Remittenden und Zahlungen aus Rechnung 1869 wird Herr Karl Aue in Stuttgart — der sich vom Commissionsgeschäft zurückzieht — noch so freundlich sein für mich anzunehmen, alles Weitere erbitte ich mir fortan über Leipzig, wo die eingehenden Bestellungen täglich ausgeliefert werden.

Carlstrabe, im December 1869.

Ch. Th. Groos.

[5062.] Die 1861. Besser'sche Buchh. (W. Herz) hatte die Güte, meine Commissionen für Berlin und ein Auslieferungslager meines Verlages zu übernehmen. Ich erlaube daher die Herren Kollegen in Norddeutschland, denen Berlin näher liegt als Leipzig, Bestellungen auf meinen Verlag nach Berlin zu richten.

Prag, im Februar 1870.

F. Tempky.

Verkaufsanträge.

[5063.] Ein sich des besten Aufschwunges erfreuendes und noch bedeutender Ausdehnung fähiges Sortimentsgeschäft in einer hübsch gelegenen Mittelstadt Süddeutschlands ist um 3000 Thlr. baar zu verkaufen. Offerten unter H. W. durch die Exped. d. Bl.

[5064.] In einer größeren, sehr freundlichen Provinzialstadt Sachsens ist eine seit über 20 Jahren bestehende solide Sortiments-Buchhandlung, welche sich vollständigen Credits erfreut, zu verkaufen. Reingewinn 700 Thlr. Kaufpreis 2500 Thlr. Ernstlich gemeinte Anfragen sub E. # 60. befördert die Exped. d. Bl.

[5065.] Eine Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung (in einer angenehmen Stadt Schlesiens) mit dem nicht unbedeutenden Lager, einigen Verlags-Artikeln und dem sonstigen Inventar ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers für einen höchst geringen Preis, wovon ev. noch ein Theil stehen bleiben könnte, zu verkaufen.

Der Besitzer hat in den letzten Jahren wegen anderer Arbeiten nur wenig Zeit auf diesen Zweig seines Geschäftes verwenden können. Die Bedingungen zu einer weiten Ausdehnung sind aber in reichlichem Maße vorhanden, und es ist nur nöthig, daß man ungestört sich dem Geschäft widme.

Für einen thätigen jungen Mann, der mit geringem Capital einen häuslichen Herd sich zu gründen beabsichtigt, eine höchst geeignete Acquisition. — Anfragen sub H. 30. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[5066.] Ein gut accreditirtes Sortimentsgeschäft ohne Nebenzweige mit einem Brutto-Umsatz von 8—10,000 Thlrn. wird zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten werden unter S. R. # 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Strengste Discretion wird zugesichert.

Theilhaberangebote.

[5067.] Ein erfahrener Buchhändler, mehrerer Sprachen mächtig, der im Laufe dieses Jahres sein Geschäft im Auslande aufgibt, wünscht als Theilhaber in eine Verlags- oder Sortiments-Buchhandlung in Oesterreich, Deutschland, Schweiz oder Italien einzutreten, oder einen seinen Kenntnissen entsprechenden Posten zu übernehmen. Vorläufig könnten etwa 6000 Thaler eingelegt werden. Frankirte Anträge unter Chiffre H. S. 493. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Basel.

Berichtigung.

In der Unterschrift des Circulars im Börsenblatt Nr. 34, Anz. 4534, lese man anstatt A. Tempky: F. Tempky.

Fertige Bücher u. s. w.

[5068.] Die bisher noch nicht durch den Buchhandel verbreitete, in den zwei ersten Nummern im Selbstverlage des Herausgebers erschienene

Brennerei-Beitrag.

Inhalt:

Die bei der Spiritusfabrikation wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Chemie und Physik, Erfahrungen und Erfindungen in der Zymotechnik, des Maschinenwesens und der Apparate, sowie Belehrung in der Spiritus-Fabrikation etc.

Herausgegeben

von

E. Gumbinner,

Brennerei-Director und Techniker in Berlin.

(Monatlich eine Nummer. — Preis pro Semester 1½ # ord., 1 # 3½ S# netto.)

ist jetzt in meinen Verlag übergegangen. — Der Herausgeber, welcher sich das Studium der Brennerei zu seiner Lebensaufgabe gemacht, dem also auf diesem Gebiete die reichhaltigsten Erfahrungen zur Seite stehen, wie dies seine bisherige schriftstellerische Thätigkeit und seine namhaften praktischen Verbesserungen in diesem Fache documentiren, wird durch diese auf vielseitige Aufforderungen ins Leben gerufene Zeitung einem längst gefühlten Bedürfnisse abhelfen, und werden aus derselben nicht nur Brennerei-Besitzer, sondern auch Brennerei-Verwalter, Wirthschafts-Beamte und Cleven einen wesentlichen Nutzen schöpfen.

Probe-Nummern stehen auf Verlangen zu Diensten.

Berlin, im Februar 1870.

Carl Lindow.

Nur auf Verlangen, für feste Rechnung!

[5069.]

Im Verlage von G. P. Adersholz' Buchhandlung (G. Porsch) in Breslau sind soeben erschienen:

Ablaf-Gebete für die Anliegen des allgemeinen Concils nebst Unterricht über das Lehramt der Kirche. Von einem Priester der Diocese Breslau. Mit Gutheißung der hohen Kirchenbehörde. Preis 1 S# m. ½.

Modlitwy Odpustowe na korzyść Powszechnego Soboru wraz z Nauką o soborze nauczycielskiego w Kościele etc. Tłomaczone z Niemieckiego przez Dr. Wincent. X. Krainskiego. Preis 1 S# mit ½.

Wird unverlangt nicht versandt.

[5070.]

Kant's

Lehre von Raum und Zeit,
Kuno Fischer
und
Adolf Trendelenburg.

Von

Dr. C. Grapengiesser.

8. Brosch. Preis 12 N# ord.

Handlungen, welche sich von obiger Schrift Absatz versprechen, wollen gef. pro novitate verlangen.

Jena, Februar 1870.

Friedrich Naufe.

Nordd. Protestantenblatt Nr. 7

[5071.] enth.: Wochenschau. — Das dogmatische Messiasbild ein Hinderniß der Anerkennung Jesu. — Die Schule ohne Religionsunterricht. — Die Einheit Gottes. — Die Christl. Gemeinde der oberste Richter über Christl. Mitgliedschaft. — Der echte Maßstab der Christlichkeit. — Aus den Protestantenvereinen.

Halbjährl.: 1½ #. — Probe-Nr. gratis.

Bremen, Februar 1870.

J. G. Seyse.

Für polnische Handlungen.

Biblioteka narodowa.

[5072.]

Soeben verließ die Presse:

Loziński, W., Legionista. Powieść.

Früher ist erschienen:

Bolesławita, Emissariusz.

Lenartowicz, Poezye nowe. 2 Tomy.

Preis pr. Bd. 24 N# = 1 fl. 20 kr.

mit 25 %.

Lemberg, den 10. Februar 1870.

F. H. Richter.

[5073.] Ich versandte zur Fortsetzung:

Pastoralblatt
für die
evangelische Kirche.

Herausgegeben
von
Emil Ohly,
evang. Pfarrer in Wommenheim bei Mainz.

Sechster Jahrgang.

Preis pro Jahrgang 1 \mathscr{f} 20 \mathscr{N} .

Alle vierzehn Tage erscheint eine Nummer.

Das Pastoralblatt zieht die ganze praktische Theologie in den Kreis seiner Besprechungen, schließt demzufolge Abhandlungen aus den Gebieten der Homiletik, Katechetik, Liturgik, Hymnologie, des Kirchenrechts, der christlichen Kunst u. s. w. nicht aus und sucht vor allem die eigentliche Pastoraltheologie zu berücksichtigen.

Es bringt Mittheilungen von Arbeiten und Erfahrungen im geistlichen Amte, Anfragen und deren Beantwortung.

Theologischer Jahresbericht.

Unter Mitwirkung namhafter
Theologen

herausgegeben
von

Wilhelm Hauck,
evang. Pfarrer in Riechheim bei Kranichfeld (Sachsen-Meiningen).

Fünfter Jahrgang.

Ueber die Schriften des Jahres 1869.

Circa 50 Bogen gr. 8. Preis pro Jahrgang
4 \mathscr{f} .

Erscheint in 4 Quartalheften.

Das erste Heft ist soeben versandt.

Ueber alle auf dem Gebiete der evangelischen Theologie alljährlich erscheinenden Schriften gibt der Jahresbericht möglichst sachlich gehaltene Reserate so, daß die Grundgedanken der Schriften und ihre Resultate kurz und erschöpfend dargelegt sind und ein lebendiges Gesamtbild von dem Stand und Fortschritt der evangelisch-theologischen Wissenschaft und Literatur geschaffen wird. Obgleich der Zweck verfolgt wird, jedem Werke nach seinem Inhalte gebührend gerecht zu werden, so wird doch ein bestimmtes orientirendes Urtheil über dasselbe zu Tage treten.

Der Jahresbericht ist das einzige Repertorium und das Pastoralblatt auch das alleinige Organ für die evangelischen Geistlichen. Beide Unternehmen sind noch immer großer Verbreitung fähig. Ich liefere vom Jahresbericht das erste

Heft à cond. und vom Pastoralblatt Nr. 1 als Probe zur Verwendung, um die ich bitte.

(Nur hier angezeigt.)

Wiesbaden, Februar 1870.

Hochachtungsvoll

Julius Riedner.

[5074.] Soeben erschien und ist durch uns von unserem Leipziger Lager aus gegen baar mit 20% zu beziehen:

Deusdedit,
Presbyteri Cardinalis tituli Apostolorum in Eudoxia,
Collectio Canonum
e Codice Vaticano

edita

a

Pio Martinucci,

Praefecto altero Bibliothecae Vaticanae.

Haec Canonum Collectio, quae nunc primum ex Codice Vaticano Palimpsesto in lucem prodit, in quatuor libros distributa: quorum primus agit de Primatu et Potestate Ecclesiae, secundus de Romano Clero, tertius de rebus Ecclesiae, quartus de libertate Ecclesiae et rerum ejus ac Cleri.

1 Vol. in gr. 8. pag. XX, 520 et accur. Palimps. Cod. Facsimile.

2 \mathscr{f} 20 \mathscr{N} .

Verona, Februar 1870.

Drucker & Tedeschi.
Libreria alla Minerva.

Zur Confirmation.

[5075.]

Lebensweihe für Jungfrauen. Von St. Fr. Evertsbusch, Pfarrer. 21 Bogen 8. Elegant gebunden in engl. Cambrik mit Goldschnitt. Preis 2 \mathscr{f} . Feine Ausgabe auf Velinpapier, sehr elegant gebunden mit Goldschnitt. Preis 3 \mathscr{f} .

Dieses von echt evangelischem Geiste getragene Werk eignet sich in seiner eleganten Ausstattung zum Geschenk bei jedem Anlass. Es spricht mit begeisterten Worten zu den Herzen der weiblichen Jugend und erfreut sich überall da, wo es bekannt geworden, des Beifalls der gebildeten Kreise.

Ich erlaube mir, bei der bevorstehenden Confirmations-Zeit wiederholt auf dies gediegene Buch aufmerksam zu machen.

Rabatt: In Rechnung 30%, baar 40%.
Elberfeld. **R. L. Friderichs.**

[5076.] Bei mir erschien im Jahre 1868:

Streifzüge

durch das

Concilium von Trient.

Voltaire frei nachgezählt

von

W. Marr.

Preis 7½ \mathscr{N} ord.

Bitte à cond. zu verlangen.

Otto Meißner in Hamburg.

[5077.]

Die Reichsgräfin Gisela.
Roman in 2 Bänden

von

E. Marlitt.

Ist nach den mir vorliegenden Bestellungen heute versandt worden. Während des Druckes dieses Romans sind die festen Aufträge so zahlreich eingegangen — ich empfang Bestellungen bis zu 300 Exemplaren —, daß die erste starke Auflage dadurch vollständig abforbirt und sofort eine zweite ebenso starke veranstaltet werden mußte, um die à cond.-Bestellungen wenigstens einfach ausführen zu können.

Dieser Umstand ist nun auch die Ursache, daß dieses überall mit Ungebuld erwartete Werk anstatt im Januar — wie ich in meinem Circulare vom 23. December v. J. anzeigte — erst heute zur Versendung kommen konnte.

Nachbestellungen kann ich nur fest effectuiren.
Leipzig, 15. Februar 1870.

Ernst Reil.

Preis-Ermäßigung nur dem Buch- und Antiquariatshandel gegenüber.

[5078.]

Reibtreu, L. C., Handelslexikon f. d. con- toristischen Gebrauch. 1 \mathscr{f} 18 \mathscr{N} — 2 fl. 48 fr., für 10 \mathscr{N} — 35 fr. baar.

— do. Eleg. geb. 1 \mathscr{f} 27 \mathscr{N} — 3 fl. 18 fr., für 16 \mathscr{N} — 56 fr. baar.

Real-Encyclopädie der class. Alterthums- wissenschaft von Pauly, Walz u. Teuffel. 36 \mathscr{f} — 60 fl. 48 fr., für 18 \mathscr{f} — 30 fl. 24 fr., 7/6 baar.

Sealsfield, Ch., gesammelte Werke. Vollst. Octav-Ausg. 18 Thle. Geh. 31 \mathscr{f} 15 \mathscr{N} — 49 fl. 36 fr., für 4 \mathscr{f} 15 \mathscr{N} — 7 fl. 52 fr. baar.

— gesammelte Werke. Taschen-Ausg. 15 Thle. 10 \mathscr{f} 5 \mathscr{N} — 15 fl. 15 fr., für 3 \mathscr{f} — 5 fl. 15 fr. baar.

James, G. P. N., Romane. Deutsch von Fr. Kötter u. Pfizer. Auswahl von 38 vollständigen Romanen. 16. 3 \mathscr{f} 24 \mathscr{N} — 6 fl. 39 fr. baar.

Stuttgart.

J. B. Meßler'sche Buchhandlg.
Verlags-Conto.

[5079.] In den nächsten Tagen erhalte ich:

Traité de Calcul intégral

par

J. Bertrand.

I. Section: Intégrales définies et indéfinies.

Preis 30 fr.

(Die 2. Section ist unter der Presse.)

Festen Bestellungen werde ich, soweit mein Borrath reicht, ein Exemplar à cond. beifügen.

Leipzig, den 12. Februar 1870.

Alphons Dürr.

(Ausl. Sortim.-Conto.)

[5080.] **Heinrich Hunger** in Leipzig liefert auf Verlangen à condition:

Brandt, homiletisches Hülfsbuch zur Passionsgeschichte Jesu Christi. In Auszügen der ältern homiletischen Literatur. 38 Bogen Verkonform. 1858. (Auch 4. Bd. des Hülfsbuchs.) 2 fl.

= 30 Ansl. Diamant-Ausgabe. =
Mirza-Schaffy.

[5081.]

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Die
Lieder des Mirza-Schaffy
mit einem Prolog
von
Friedrich Bodenstedt.
Dreißigste Auflage.
Diamant-Ausgabe.

Cart. 12 1/2 Sfl ord., 9 1/2 Sfl netto;
elegant gebunden 22 1/2 Sfl ord., 17 1/2 Sfl netto.

= 13/12 Expl. mit Inserat. =

Wir bitten zu bestellen.

Berlin, 11. Februar 1870.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

Wichtige politische Broschüre!

[5082.]

Bei **G. A. Köhler** in Strassburg erschien soeben:

Panslavismus
im Gegensatz zum
Allslaventhum
und

die politische Bedeutung der polnischen Bevölkerung ausserhalb der russischen Zwingherrschaft.

4 Sfl ord. mit 1/3.

Zur Beachtung.

[5083.]

Die

Deutsche Faerberzeitung,
red. von **Gejer** in Mühlhausen.

VI. Jahrg. 24 Nrn. mit Musterbeilagen erscheint nicht bei Th. Grieben in Berlin, sondern in Commission der Unterzeichneten.

Heinrichshofen'sche Buchhdlg.
in Mühlhausen.

[5084.] Zur Versendung liegt bereit:

Bruun, B., über die Vollziehung der Strafarbeit. Nebst amtl. Bericht über die dänischen Strafanstalten. Aus dem Dänischen übersetzt von F. A. Elvers. I. Theil. 24 Nfl mit 25 %.

Ich bitte nur bei sicherer Aussicht auf Absatz zu verlangen und zu berücksichtigen, daß das Werk die Sonderausgabe der neuesten Hefte der „Blätter f. Gefängnisstudie“ ist.

Heidelberg, Februar 1870.

G. Weiß.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

N o v a.

[5085.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Die Rathesgesetzgebung
der freien Reichsstadt Mühlhausen
in Thüringen**

im 13. Jahrhundert,

nach den Quellen des Stadtarchivs,
mit einer Einleitung

in die

Geschichte der Stadt Mühlhausen.

Herausgegeben

von

Dr. Ernst Lambert.

Preis circa 1 1/3 fl.

Das Buch ist für Historiker wie für Juristen von hohem Interesse.

Des

Landwirths Gartenbuch.

Praktischer Rathgeber

für

Oekonomen und Gartenbesitzer.

Das Wichtigste über Garten-Anlagen, Blumenzucht, Gemüsebau, Obst- und Wildbaumzucht, sowie über Wegbesserungen.

Nebst einem landwirthschaftlichen Gartenkalender.

Von

Paul Niemeyer,

Stadt. Garten- u. Ader-Inspector in Magdeburg.

Zweite Auflage.

Mit 52 Figuren und einem Situationsplan.

Preis 3/4 fl.

Ich bitte ergebenst, nach muthmaßlichem Bedarfe à cond. verlangen zu wollen.

Halle, Januar 1870.

C. E. M. Pfeffer.

[5086.] Unter der Presse:

**Therapeutisches
Recept-Taschenbuch**

für

Frauen- und Kinderkrankheiten

nach

der Wiener Schule.

Von

Dr. Emil Dillnberger.

Zweite Auflage.

Wien, 8. Februar 1870.

Wilh. Braumüller,

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

= Nur hier angezeigt! =
Nichts unverlangt!

[5087.]

In 4 Wochen erscheint:

Sängerrunde.

Sammlung vierstimmiger Männerchöre.
2. unveränderte Auflage.

Eleg. cart. 20 Nfl = 1 fl. 12 kr. rh. mit 25 %.
Fest in Rechnung: 13/12 Expl. — gegen
baar: 7/6 Expl.

Die massenhaft in den letzten Monaten eingelaufenen, wegen Mangel an Exemplaren aber unausgeführt gebliebenen und meist sehr pressanten Bestellungen bitte ich zu wiederholen, da ich unverlangt nichts versende.

Partiebestellungen bitte ich direct pr. Post hieher zu richten!

Lahr, 12. Februar 1870.

Moriz Schauenburg.

Nur hier angezeigt!

[5088.]

Badischen und Oesterreichischen Handlungen zur gef. Beachtung!

In 4 Wochen erscheint:

Böttcher, A. M., der Turnunterricht für die Volksschule. Mit 28 lithogr. Tafeln. 3. unveränderte Aufl. Brosch. 20 Nfl. — 1 fl. 12 kr. rh. mit 25 %. Frei-Exempl. 12—1.

Die zahlreichen, theilweise sehr pressanten Bestellungen, welche in den letzten Monaten aus Mangel an Vorrath unerledigt bleiben mußten, bitte ich zu wiederholen,

da ich unverlangt davon nichts versende.

Lahr, 12. Februar 1870.

Moriz Schauenburg.

[5089.] Demnächst wird ausgegeben:

Die zweite Lieferung

von

Bschokke's Stunden der Andacht.
Erste wohlfeile Lieferungs-Ausgabe in ca. 25 Lieferungen gr. 8. à 3 Sfl ord.

Ich bitte um gefällige schnelle Angabe Ihres Bedarfs. Zugleich spreche ich den vielen geehrten Firmen, welche sich bereits so lebhaft für meine schöne enorm billige Ausgabe interessirt haben, meinen besten Dank aus.

Die erste Lieferung

wurde allgemein versandt. Sollten trotzdem einzelne Handlungen bei der Versendung übergangen worden sein, so wollen mir diese gefälligst recht bald ihre Bestellungen zugehen lassen. — Die Bezugsbedingungen sind äußerst günstig.

Ich liefere

Lieferung 1. à cond. in beliebiger Anzahl.
Lieferung 1. gratis bei 50 Exemplaren Continuation.

Lieferung 1. und die letzte gratis bei 100 Exmpl. Continuation.

Lieferung 2. und Folge baar.

Prospecte mit und ohne Firma in beliebiger Anzahl.

Inserate auf halbe Kosten.
Gutschrift verloren gegangener erster Lieferungen.
Rücknahme alles Liegenbleibenden im Laufe des Jahres.

Rabatt 33 1/2 %.
Freieremplare 7/6.

Der kleinsten Handlung wird es ein Leichtes sein, jezt zur Osterzeit, wenigstens 6 Abonnenten zu gewinnen.

Berlin, 15. Februar 1870.

Eugen Groffer.

[5090.] Demnächst gelangt zur Versendung:

System der Logik

nebst

Einleitung in die Philosophie
zum Gebrauche

bei

akademischen Vorlesungen und zum
Selbstunterricht

von

Dr. K. A. Freiherrn v. Reichlin-Meldegg,
ö. ord. Professor der Philosophie an der Ruprecht-
Karls-Hochschule zu Heidelberg.

Wien, 7. Februar 1870.

Wilh. Braumüller,

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

Angebotene Bücher u. s. w.

[5091.] **Eduard Fischhaber** in Stuttgart offerirt billig baar:

Boz, Romane. 25 Bde. Hoffmann'sche Ausg. Br. 6 fl 20 Ngr . — 10 Wtl, Nürnberg. Münzbelustigungen. 3 Bde. Mit vielen Kupf. 1764—66. Br. Neu. à 1 fl 15 Ngr . — Wappenbuch v. Ehur, St. Gollen, Solothurn u. Winterthur. Prachtvoll color. 4 fl . — Weber's Ritterwesen. 3 Bde. Br. Neu. 2 fl . — Gothaer Hofsaltender 1820—62. Trefflich erh. 8 fl . — 6 Scott's Romane. Franck'sche A. 174 Bdn. Gut geb. u. erh. à 7 fl ; — von dieser Ausg. auch viele einz. Bdn. u. cplte. Romane z. Ergänzung. — Schiller, Musenalmanach 1796—1800. 3 fl . — Meyer, Beitr. u. neue Beitr. z. Feststellung d. Schiller'schen Textes. 2 Thle. 1858—60. 1 fl .

[5092.] Die **Ritter'sche** Buchhandlung in Zweibrücken offerirt in neuen, ungebrauchten Expl.:

1 Reizmann, Felix Mendelssohn-Bartholdy, sein Leben und seine Werke. Geb. Lnb. 1 fl 5 Ngr .
1 Kitty Trevelyhan's Tagebuch. I. u. II. in 1 Bd. geb. Lnb. 27 Ngr .
1 Niehl, die Familie. Geb. Lnb. 12 Ngr .
1 Klette, Buch der Betrachtung. 17 1/2 Ngr .
1 Burow, Frauenleben. 17 1/2 Ngr .
8 Daniel, Lehrb. d. Geogr. Neueste Aufl. Geb. in gutem Schulband. à 11 Ngr .

[5093.] **M. Selig's** Buchh. in Berlin offerirt, zum Theil wie neu, in Halblederb., und sieht Geboten entgegen:

1 Galen, Valtram Forst. 4 Bde. — 1 Becker, Bervehmt. 4 Bde. 4 elegante Leinwandbde. — 1 Dixon's Seelenbräute. 2 Bde. — 1 Reade, Hart Geld. 6 Bde. Leipzig. — 1 Verfluchte. 3 Bde. Brünn. Brosch. Billig. — 1 Schröter, Illa. Berlin. — 1 Rachel, Wider die Natur. 2 Bde. — 1 Abbach, Garten d. Domherrn. 2 Bde. — 1 Frenzel, Dichter u. Frauen. 3 Bde. — 1 Bibra, edles Frauenherz. 3 Bde. 1869, Costenoble. — 1 Eliot, Felix Holt, der Radikale. 6 Bde. (In 3 Bde. geb.) Berlin 1868. — 1 v. Sussek, Graf v. d. Liegnitz. 3 Bde. 1869, Costenoble. — 1 Hugo, Victor, lachende Mann. 4 Bde. Berlin 1869. — Bülte, Winkelmann. 3 Bde. Berlin 1862. — Carlen, Schattenspiel. 2 starke Bde. — Carlen, In der Fremde u. daheim. 2 Bde. Leipzig 1862. — Stolle, Granitcolonne von Marengo. 3 Bde. — Byr, deutsches Grafenhaus. 3 Bde. Berlin 1866, Janke. — Horn, Haus und Volk. 4 Bde. Hannover 1867. — Collins, Mondstein. 3 Bde. Berlin 1869, Janke.

[5094.] Die **Andreas'sche** Buchhdlg. in Hörter offerirt:

1 Deutsche Schaubühne. Jahrg. 1860—65. Brosch. Neu.
1 Wangemann, Reisen in Südafrika. Neu. 2 fl ord.
1 Toussaint-L., französ. Unterrichtsbriefe. 1. 2. Cursus. Cpl. Neu.
Schwatsow, Bauanschläge. 3. (neueste) Aufl. Hlfrz. Geb. Neu.
Engel, landw. Baukunst m. Atlas. Geb. Neu.
1 Vierordt, Physiologie. Geb. Billig.
1 Lemcke, Aesthetik. 1865. Ppbd. Neu.
1 Witleben, Heerwesen u. Infanteriedienst. 10. Aufl. Brosch. Neu. (Billig!)

[5095.] Die **L. Saunier'sche** Buchh. (A. Scheiner) in Danzig offerirt:

1 Magazin f. d. Lit. d. Auslandes 1856. 2. Sem. 1857—69 cpl. (1656—66 in Ppbd. geb.) Wohl erhalten.

[5096.] **Wwe. Berger-Lebraut & Sohn** in Strassburg offeriren:

L'année scientifique et industrielle, par Louis Figuier. Tome 1—12. Eleg. in Hlfrz. geb. (Paris 1857—67.)
Annuaire scientifique, publié par P. P. Dehérain. Tome 1—4. Eleg. in Halfrz. geb. (Paris 1862—65.)
Causeries scientifiques, par H. de Parville. Tome 4. Eleg. in Hlfrz. geb. (Paris 1865.)
Flammarion, C., la pluralité des mondes habités. 7. Edition revue. (Paris 1865.) Eleg. geb.
(Sämmtlich ganz neu und ungebraucht.)

[5097.] **V. A. Rittler** in Leipzig offerirt:

Gartenlaube 1854. 2 fl 20 Ngr . 1855—57. à 1 fl 10 Ngr . 1858—60, 62—64. à 25 Ngr . 1861. 1 fl 5 Ngr . 1865—69. à 1 fl . Einzelne Nrn. à 1 Ngr ; Quartale à 7 1/2 Ngr , soweit zu haben.
Hempel's Nationalbibl. 1—100. à 1 1/5 Ngr . 101. u. ff. à 1 1/2 Ngr .
Buch d. Welt 1844, 45, 58. à 27 1/2 Ngr . — Kladderadatsch 1866—68. à 22 1/2 Ngr . — Volksgarten 1864, 65. à 22 1/2 Ngr .

[5098.] **C. F. Spittler** in Basel offerirt und sieht Angeboten entgegen:

Der wahre Protestant,

herausgegeben von Dr. Marriott. 6 Bände. 173 Bogen. Basel 1852—56.

Dies treffliche Werk enthält eine große Anzahl von meistens historischen Aufsätzen der ersten evang. Theologen wie Keerl, Kapff, De Sanctis, Krummacher, Auberlen, Habn, Dehler, die für Protestanten und Katholiken und für jeden Beobachter der kirchl. Bewegung, die das Concil in Rom veranlaßt, von Interesse sind. Einzelne Bände werden auf Verlangen abgegeben. Ladenpreis des kompletten Werkes 4 fl .

Schiller's sämtliche Werke

für 16 Ngr baar.

[5099.]

Von Herrn A. G. Payne hier kaufte ich in den Restvorräthen*):

Schiller's sämtliche Werke

mit Biographie und 2 Stahlstichen, die ich nun, um schnell zu räumen, ungebunden à 16 Ngr baar; in 3 eleg. Glnwdbde. geb. à 27 Ngr baar; in 6 eleg. Glnwdbde. geb. à 1 fl 4 Ngr baar

liefer.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 9. Februar 1870.

Carl Bieger.

*) Bestätige ich hiermit

A. G. Payne.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[5100.] Die **Ritter'sche** Buchhandlung in Zweibrücken sucht:

1 Heusinger, Organ für Eisenbahnwesen 1869.

[5101.] **W. Balett & Co.** in Bremen suchen gut erhalten:

1 Ueber Land u. Meer. XI.

[5102.] **Friedrich Herbig** in Grimma sucht und sieht Offerten entgegen:

1 Weber, G., allgemeine Weltgeschichte.

[5103.] Die **J. G. Cotta'sche** Buchhdlg. in Stuttgart sucht:

Weimar's Album zur 4. Säcularfeier der Buchdruckeranst. 1840.

[5104.] **Bermann & Altmann** in Wien suchen: Brandes, Lehrbuch d. höhern Geometrie. — Smith, Wealth of nations. — Dietrich, Gärtnerlexikon. Bd. 7. — Menzel, Furore. — Philippi, fl. latein. Conversationslexikon. — Grimm, A. L., Märchen d. alten Griechen u. Römer. — Feuerbach, s. Werke. — Album d. Bühnen-Costüme, v. Bloch. — Valenciennes, Linear- u. Luftperspective. — Förster, Vorschule d. Kunstgeschichte. — Neureuther, Bahnhöfe u. Stationen. — Campe, Robinson u. übrige Schriften. — Lelwel, Hist. de Pologne. — Miles, Pferdehall. — Sind, Pferdearzt. — Vaccaccio, Dekameron, dtsh. v. Witte. 3 Bde. Lpz. (Broch.). — Aus der Kaserne (v. Thurn). — Berger, Anatomie f. Künstler. — Rebmann, Konstruktion. — Allgaier, Schachspiel. — Pabst, Landwirtschaft. — Fraas, Sündfluth. — Muspratt, Chemie. — Büdler-Muskau, Briefe. — Rokitanzky, Anatomie. 3 Bde. 1855—61. — Schmel, Regesten Friedr. IV. 2 Bde. 1838—40. — Itinerarium. Wegw. f. k. Botschaft gen Constantinopel. 1830. — Urkunden u. Actenst. z. Gesch. d. Verhältn. zwischen Oesterr., Ung. u. d. Pforte. W. 1838—42. — Lübsen's mathemat. Schriften. Neuere Auflagen. — Helmholtz, Tonempfindungen. — Balzer, Determinanten. — Kurz, Literaturgesch. — Cotta, Geologie d. Gegenwart. — Schiller's Werke. Octav-Ausg. in 10 Bdn. — Schadow, Proportionslehre. — Etmüller's nord. Sagenschatz. — Palachy, Gesch. Böhmens. — Kolb's medicin. Compendien. — Ennemoser, Gesch. d. Magie. — Struve, Weltgeschichte. — Ueberweg, Grundriß. — Lamartine, Oeuvres compl. Gute Orig.-Ausg. — Engl. Bibel. Gute Ausg. — Shakespeare. Alte Orig.-Fol.-Ausg. — Rugler, Schriften u. Studien z. Kunstgeschichte. — Niebuhr, röm. Geschichte.

[5105.] **Johann Dieckl** in Innsbruck sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Heine's Werke. 7. Bd. apart. Schöne Ausg.
1 Hauff's Werke. Stuttg. 1860. 2. u. 4. Bd.
1 Becker's Weltgeschichte. 3. Aufl. 1869. 63. Hft. u. Folge.
1 Westermann's Monatshefte 1868, April u. Folge.

[5106.] **S. Höhr** in Zürich sucht:
1 Smelin, anorgan. Chemie. 3 Bde. — van der Velde, Reise durch Syrien u. Palästina, übers. v. Göbel. 1851. 52. — 1 Busch, M., Reisehandbuch im Orient. — 1 Schubert, Reise ins Morgenland. 3 Bde.

[5107.] **B. Behr's** Buchh. in Bosen sucht: Bessel, Vorlesungen üb. wissenschaftl. Gegenstände.

[5108.] **Buchholz & Diebel** in Troppau suchen:

Clavier-Auszüge zu 4 Händen:
Fra Diavolo, Maurer u. Schlosser, Rob. d. Teufel, Lohengrin, Linda di Chamounix, Die Jahreszeiten, Trovatore, Rigoletto, Haimonskinder, Zigeunerin, Joh. v. Paris.
Clavier-Auszüge zu 2 Händen:
Rob. d. Teufel, Lohengrin, Taunhäuser, Zigeunerin, Haimonskinder.
Clavier-Auszüge mit Text:
Rob. d. Teufel, Prinz Eugen, Loreley (Bruch), Waffenschmied, Wildschütz, Orpheus (Offenbach).

[5109.] **Friedrich Klindfied** in Paris sucht: Briefwechsel zwischen Gauß u. Schumacher, herausg. von Peters. 6 Bde.
Edinburgh new philosophical Journal (Jameson's) 1860—63. (Schluss des Werkes).
Lange, Pugillus plantarum hispan. 2. 3. Havniae 1865.

[5110.] **F. O. Sintenis** in Wien sucht und würde event. gute Preise zahlen:

1 Hofkalender, Gothaer, oder Almanach de Gotha 1764, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 75.
1 Lagarde (Comte de), Fêtes et souvenirs du congrès de Vienne. 2 Vols. Paris od. Bruxelles.
1 Nash, Mansions of England. Erste Aufl. Color. u. schwarz.

[5111.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:

1 Dumas, Geschichte e. Nussknackers, für die deutsche Jugend bearbeitet. Leipzig, Teubner.
1 Hebra, Hautkrankheiten. Lfg. 1. (Virchow, Pathologie u. Therapie. Bd. 3. Lfg. 1.)

[5112.] **Ernst Julius Günther** in Leipzig sucht: Einzelne Hefte u. Bände von:

Kupfertafeln, klinische.
Laboratorium, das. Eine Sammlung von Abbildgn. u. Beschreibgn. der Apparate z. Behuf d. Chemie.
London u. Paris. Eine Zeitschrift.
Maximilian, Prinz v. Wied, Abbildungen z. Naturgeschichte Brasiliens.
Obstgärtner, der deutsche. Herausgeg. von Sidler.
Pfeiffer, Naturgesch. deutscher Land- u. Süßwasser-Mollusken.
Zeitschrift f. Geburtskunde. Redig. v. Busch.

[5113.] **P. Lethielleux** in Paris sucht unter Preisanzeige:

1 Statutum canonicum sive ecclesiasticum Petri Magoi, vulgo regulamentum in sancta orthodoxa Rossorum ecclesia etc. (4. 157 Seiten.) Petropoli 1785.

[5114.] **J. Deubner** in Moskwa sucht:

1 Archiv f. mikrosk. Anatomie. Bd. 1—5.
1 Rohrbach u. Kretschmer, Trachten aller Völker u. aller Zeiten. Colorirt.
1 Swedenborg, Prodomus philosophiae ratiocinantis, de infinito, de causa creationis et de mech. operat. animae et corporis. Dresd. 1734 od. 1773.
1 — Oeconomia regni animalis. I. II. Lond. 1740. 41.
1 — Regnum animale, anatomice, physice et philos. perlustr. 1744.
1 Archiv für patholog. Anatomie, von Virchow. Bd. 1—48.
1 Jungh, de origine et progressu episcopalis judicis in causis civilibus laicorum usque ad Justinianum. Berol. 1832.
1 Dove, de jurisdictionis ecclesiasticae apud Germanos Gallosque progressu. Berol. 1855.
1 Zahn, Thiere u. Pflanzen bei Horaz.
1 Euler, Recherches génér. sur la mortalité et la multiplication du genre humain. 1760.
1 Reichenbach, Deutschlands Flora. Halbcolorirte deutsche Ausgabe. Cplt.

[5115.] **Wwe. Berger-Levrault & Sohn** in Strassburg suchen:

(Cancrin), über die Militärökonomie im Frieden und Krieg und ihr Wechselverhältniss zu den Operationen. 3 Bde. (St. Petersburg 1820.)
Düring, Geschichte des Schaumburg-Lippe-Bückeburgischen Karabinier- und Jäger-Corps. (Berlin 1828.)
Erman et Reclam, Mémoires pour servir à l'histoire des réfugiés français dans les états du roi de Prusse. 9 Vols. (Berlin 1782.)
v. d. Lahr (?), Anwendung der Minen im Belagerungskriege. (Berlin.)
Oeuvres de Frédéric-le-Grand. Correspondance. Vol. 16—25. (Berlin.)
Völderndorff, Kriegsgesch. von Bayern unter König Maximilian Joseph I. 4 Bde. und Atlas. (München 1826.)
Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und Geschichte des Krieges. Jahrg. 1843. (Berlin.)

[5116.] Die **Amelang'sche** Buchh. in Berlin sucht:

Bilder-Gallerie, f. k., im Belvedere zu Wien, nach d. Zeichnungen v. S. v. Berger in Kupfer gest., hrsg. v. C. Haas. 60 Hefte. Cplt. 1821—31.

[5117.] **H. Carl J. Satow** in Prag sucht:

1 Hirschler, Betrachtungen üb. die sonntägl. Episteln. (Herder.) Brosch. oder geb.

[5118.] **F. C. Neupert** in Plauen sucht:

1 Methodii opera, ed. Jahm.
1 Weiß, Costümfunde des Alterthums.

[5119.] **Mitscher & Köstel** in Berlin suchen: Colmar, Predigten. 7 Bde. Mainz. Fleming, Paul, teutsche Poemata. Ausg. v. 1642, 1651 oder 1685. Vagenstecher, Bandekten-Practicum.

[5120.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen: 20 Grotius, de veritate. Amst., Elzevir.

[5121.] **H. Lindemann** in Stuttgart sucht antiquarisch: 1 Mommsen, Inscript. regni neapolitani.

[5122.] **C. Winter** in Heidelberg sucht: 1 Annalen d. Chemie. Cpl. — Daheim 1868. 1. Sem. — Archiv f. Ophthalmologie. XI—XIII.

[5123.] Die **G. G. Beck'sche** Buchh. in Nordlingen sucht: 1 Kohl, Reisen in Istrien, Dalmatien u. 2. Aufl.

1 Flögel, Gesch. d. Groteskromischen, hrsg. v. Ebeling.

1 Becani opera. 2 Vol. Fol.

1 Zeitschrift f. Bauwesen, hrsg. v. Erbham. Jahrg. 1851—60 incl.

1 Zinternagel, Handbuch f. Archivare.

1 Simon, Versuch einer Geschichte der verschiedenartigen, bes. unreinen Behaftungen der Geschlechtstheile. 3 Bde. Hamburg 1830—33.

1 Aphrodisiacus s. de lue venerea, ed. Gruner. Jena 1738.

1 Register zu Boggendorff's Annalen, von Müller 1826, u. v. Barentin 1845.

1 Coelemans, Recueil d'estampes d'après les tableaux qui sont dans le cabinet de Boyer-d'Agnilles, décrit par Mariette. 2 Part. in Fol. max. Paris 1744.

[5124.] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen: Herr, Lehrbuch d. höheren Mathematik. Reiff, Parallel-Wörterbuch. Schmidt, russ. Wörterbuch. Pawlowsky, russ. Wörterbuch.

[5125.] **L. Rosenthal** in München sucht: Adelphus, Barbarossa. Fol. Schaffh. 1520. Cpl. u. defect.

Aehnliche deutsche Volksbücher u. Ritterromane a. d. 15., 16. u. 17. Jahrh. Lindauer Kochbuch. — Arendts, Geographie. — Rottenhöfer, Kochbuch.

[5126.] **Carl Winde** in Leipzig sucht: Werke über Geschichte von Oldenburg.

[5127.] **B. Adolf & Co.** (H. Hengst) in Berlin suchen: 1 Windell, Handbuch für Jäger.

[5128.] **Adolf Lemme** in Neustadt-Eberswalde sucht billigt: 1 Zeitter, Wasserbaukunst.

[5129.] **Dr. W. Schwabe** in Leipzig sucht: 1 Horn, preuß. Medicinalgesetze.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

[5130.] **F. Savy** in Paris sucht: Reichenbach, Flora germanica excursoria. 2 Vol.

[5131.] **Karl Aue** in Stuttgart sucht: 1 Reichner, Adolph, Abgeschlossen m. d. Welt. Nachtbild a. d. Gesellschaft.

[5132.] **G. Weiß** in Heidelberg sucht: 1 Taschenbuch der ges. Mineralogie 1807—29.

1 Schriften von L. v. Buch.

1 Quenstedt, Flözgebirge.

1 Repertorium d. Mineralogie, ein Index zum Neuen Jahrbuche Bd. 1—3.

[5133.] **Julius Kellner** in Würzburg sucht: 1 Familien-Journal. 15. Bd. (Payne.)

[5134.] **L. Pernitzsch** in Leipzig sucht billig:

1 Annalen d. R. S. O. A. Gerichts zu Dresden. Bd. 2—5.

1 Zeitschr. f. Rechtspflege u. Verwaltung 1865—68 u. Neue Folge 14—30. Bd.

1 Wochenblatt für merkwürd. Rechtsfälle 1865—68 u. 1858—68.

1 Blätter für Rechtspflege in Thüringen u. Anhalt. Bd. 1—8.

1 Casper, gerichtliche Medicin. 4. Aufl.

[5135.] Die **Nicolaische** Buchhandlg. in Berlin sucht:

1 Gewerbehalle. Jahrg. 1—7.

1 Vierteljahrschrift f. Volkswirthschaft, von Faucher. Jahrg. 1—7.

1 Metcliffe's sämmtl. Romane. (Hauptsächlich: Zehn Jahre.)

[5136.] Die **Stahel'sche** Buch- u. Kunsthdg. in Würzburg sucht:

1 Zomini, analyt. Darstellg. d. hauptsächlichsten Operationen des Krieges.

1 — kritisch-militär. Darstellung d. Revolutionskriege.

1 Freytag, Bilder aus deutscher Vergangenheit.

1 Riehl, deutsche Arbeit.

1 — Culturstudien.

1 — Geschichten aus alter Zeit.

1 — culturgeschichtliche Novellen.

1 — neues Novellenbuch.

1 Barkow, compar. Morphologie. Bd. 6.

[5137.] Die **Andreae'sche** Buchhdg. in Hörter sucht:

1 Brückner, Predigten (Alles).

1 Koch, Civilproceß.

1 Unsere Zeit. Neue Folge. 1. 2. Jahrg.

[5138.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen: 2 Björnson. Schön Synnö. Berlin, Hasselberg.

[5139.] **A. Kölle** in Leobschütz sucht billigt:

1 Förster, C. F., Zier- und Nutzgärtner. 2. Thl. 4. Aufl. (Leipzig, Wöller.)

[5140.] **Kuhlmey's** Buchh. in Liegnitz sucht:

1 Casanova, Memoiren.

[5141.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:

1 Albert, Heliceen. 2. Ausg. v. Martens. Lpzg. 1860.

Gräfenhan, Gesch. d. klass. Philologie. Bd. 1. 2. apart.

[5142.] Die **M. Rieger'sche** Buchh. in Augsburg sucht:

1 Gourion-St. Cyr, le Maréchal, Journal des opérations de l'armée etc. Paris 1865.

1 Sillon, Maurice de, les fortresses de l'Allemagne.

1 Auerbach, Dorfgeschichten. B. N. Bd. 5.

1 Rêveries du Maréchal de Saxe.

1 Bateman, J., a century of orchidaceous plants.

1 — a second century of orchidaceous plants. 100 col. plates.

1 — Monograph of Odontoglossum. I—IV.

[5143.] Die **Schwerts'sche** Buchh. in Kiel sucht:

1 Raumer, Gesch. d. Pädagogik.

1 Grimm, deutsches Wörterbuch.

[5144.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:

Euterpe. Musikal. Zeitschrift. Jahrg. 1—15. — Wagner, R., drei Operndichtungen.

— Bellecii medulla ascenseos seu exercitia S. P. Ignatii de Loyola, ed. Westhoff. —

Avancini vita et doctrina Jesu Christi, ed. Westhoff. — Mathematicorum veterum

opera. Fol. Paris 1693. — Simplicius, Commentarii in VIII Arist. libros. Fol.

Venet. 1526.

[5145.] **Julius Benzian** in Berlin sucht und zahlt guten Preis:

1 Orient. Jahrgang 1849 u. Folge, soweit erschienen.

[5146.] **H. Georg** in Basel sucht:

Schopenhauer, d. Welt als Wille.

Esper, Schmetterlinge. Suppl.

Hünich, Bestimm. d. Esper'sch. Sch.

Centuriae Magd. 6—13. od. epl. 1. Ausg., sowie alle latein. Schriften des M. Flaccius. Ill.

Guericke, christl. Archäologie.

[5147.] Die **Burkhardt'sche** Buchh. in Grimmitzschau sucht und erbittet schleunigst Offerten:

1 Sanders, Wörterbuch d. deutschen Sprache.

1 Scheve, phrenologische Bilder.

[5148.] **Hermann Grafer** in Annaberg sucht:

1 Leunis, Synopsis. 3. Thl. mit Anhang. Brosch.

[5149.] **K. Dankwerts** in Harburg sucht antiquarisch:

1 Smelin, Handbuch d. Chemie. Jedoch nur die neuesten Aufl. der versch. Bde.

[5150.] Die **Dieterich'sche** Buchh. in Göttingen sucht:

Reuter's Werke.

[5151.] **H. G. Panzer** in London sucht billigt in neuen Exemplaren:

- 1 Ueber Land u. M. 1869. In Orig.-Einbd.
1 Zischolle, Stunden d. Andacht.
1 Fliegende Blätter. 1—50. Bd.

Offerten von einzelnen oder mehreren Bänden, wenn möglich geb., sind auch willkommen.

- 1 Goethe's Werke in 6 Bdn. mit Kaulb. St.
1 Winterfeld, Winkelschreiber.
1 — Chefabrikanten.
1 — gemeuch. Dichter.
1 Breier, Zauberflöte.

Brosch. oder geb., aber ungebraucht.

[5152.] **F. G. Kessler & Melle** in Hamburg suchen:

- 1 Raumer's historisches Taschenbuch. Bd. 1. u. Folge.

[5153.] **Griesbach's** Antiquariat in Gera sucht:
1 Thalia. Jahrg. 1841.

Offerten direct per Post; zahle einen guten Preis.

[5154.] **Ed. Anton** in Halle sucht:
Weber, indische Studien. I. 3. Hft.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5155.] Wir bitten um gefällige baldige Zurücksendung von:

Jahrbuch der Erfindungen. 5. Jahrgang.
Leipzig, 11. Februar 1870.

Quandt & Händel.

[5156.] Zurück erbitte:

Lottner, Leitfaden zur Bergbaukunde. Herausgegeben von A. Serlo,
sowohl die kompletten Exemplare, 2 Bände, als die einzelnen Lieferungen.

Die sofortige Rücksendung — noch vor der Ostermesse — werde ich dankend anerkennen.

Berlin, 12. Februar 1870.

Julius Springer.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[5157.] Gesucht wird für eine angenehme, dauernde, einträgliche und selbständige Lebensstellung sofort oder später ein mit dem Zeitungs- und Annoncenwesen vertrauter junger Mann, welcher Sprachkenntnisse besitzt, die doppelte italien. Buchführung versteht und eine Caution von 1000 Thalern zu leisten im Stande ist. Nur solche Bewerber finden Berücksichtigung, welche sich sowohl über zweifellose Tüchtigkeit, als über bisherige tadellose Führung genügend auszuweisen vermögen.

Offerten sind sub B. L. # 10, an die Exped. d. Bl. zu richten.

[5158.] Ich suche einen jüngeren Gehilfen, welcher rasch und sicher arbeitet, gute Empfehlungen besitzt und sofort antreten kann. Offerten, soweit thunlich mit Photographie, gef. direct.

Aug. Westphalen in Flensburg.

[5159.] Wir suchen einen jüngeren Gehilfen zum sofortigen Antritt und erbitten Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen begleitet.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhdlg. f. Staats- u. Rechtswissenschaft.

[5160.] Für ein Sortimentgeschäft in Württemberg wird ein Lehrling mit genügender Vorbildung gesucht. Kost und Logis im Hause des Prinzipals. Alles Nähere theilt Herr Ed. Wartig in Leipzig mit.

[5161.] Lehrlings-Gesuch. — Für meine Filiale in Malschin suche ich zum baldigsten Antritt einen befähigten jungen Mann als Lehrling. Gef. Offerten sind direct an den Geschäftsführer Herrn Ad. Hothan in Malschin oder an mich zu richten.

Hermann Schmidt,

in Firma Stiller'sche Hofbuchhandlung
in Rostock und Malschin.

Gesuchte Stellen.

[5162.] Für einen soliden jungen Mann, der nach bestandener Lehrzeit noch über ein Jahr als Gehilfe bei mir arbeitete, suche ich eine Stelle in einem Sortimentgeschäft. Ich kann den betreffenden Herrn als einen brauchbaren und tüchtigen Arbeiter empfehlen.

Gef. Offerten erbitte ich mir direct pr. Post.
Posen.

J. J. Heine.

[5163.] Ein junger Mann, der englischen und französischen Sprache mächtig, welcher seine Lehrzeit in einem Verlags- und Sortimentgeschäft Münchens September vor. J. vollendete und seit dieser Zeit als Gehilfe daselbst thätig war, sucht ein anderweitiges Engagement, am liebsten in einem Sortimentgeschäft. Eintritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten unter G. H. 200, besorgt die Klein'sche Buchh. in Leipzig.

[5164.] Für einen bescheidenen, braven jungen Mann, der bei mir seine 3jährige Lehrzeit bestanden und schon einige Monate als Gehilfe arbeitet, suche ich unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle. Sein Eintritt könnte im März erfolgen.

Speyer, 12. Februar 1870.

Ferd. Kleeberger.

[5165.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann sucht pr. 1. Mai Stellung in einer Verlagsbuchhandlung. — Offerten sub B. H. 100, durch d. Exped. d. Bl.

[5166.] Für einen jungen Mann, der vorige Ostern seine Lehrzeit bei mir beendete und darnach sein Freiwilligenjahr absolvirte, suche ich zum 1. April eine Gehilfenstelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft. Die Ansprüche sind bescheiden und kann ich meinen Zögling gut empfehlen.

Osnabrück. **Kachorff'sche** Buchh.

[5167.] Ein junger Mann, der nach beendigter vierjähriger Lehrzeit in einer größeren Berliner Sort.- u. Verlagsbuchhandlung, 1½ Jahr in einer ebensolchen Dresdens als Gehilfe arbeitete, sucht per 1. April cr. eine andere Stellung in einer größeren Verlagsbuchhandlung.

Gef. Offerten sub A. S. 20, befördert Herr Wilh. Engelmann in Leipzig, wie derselbe auch gern bereit ist, nähere Auskunft zu ertheilen.

Belegte Stellen.

[5168.] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle unter bestem Danke für ihre Offerten hierdurch die schulbige Mittheilung, daß dieselbe jetzt besetzt ist.

Reisse, 11. Februar 1870.

Robert Pinze.

Vermischte Anzeigen.

Frankfurter Bücherauction.

[5169.]

Am 2. März d. J. beginnt die Versteigerung der nachgelassenen werthvollen Bibliotheken des Rheinischen Antiquarius (Chr. v. Stramberg in Coblenz), des Herrn Geh. Finanzrath Zolldirector Dr. Rommel u. A.

Der 3000 Nummern umfassende Katalog (besonders reichhaltig in den Fächern der Geschichte, Theologie, Philologie, deutschen Literatur etc. etc.) ward nach Massgabe zu früheren Auctionen erhaltener Aufträge und an diejenigen geehrten Handlungen, die verlangten, bereits versandt. Mehrbedarf liefere ich auf Verlangen. Aufträge besorge ich bestens.

Frankfurt a/M.

Isaac St. Goar.

[5170.] Bei Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Catalogue d'une très-précieuse collection de livres embrassant les littératures hongroise et transylvanienne, qui composaient la bibliothèque de feu M. Estienne de Nagy à Pesth. En vente aux prix marqués. Catalogue No. 61.

Wir können wohl behaupten, dass nie zuvor eine so werthvolle und reiche Sammlung von Werken über Ungarn und seine Nebenländer zum Verkauf ausboten wurde. Der Katalog enthält die seltensten Erzeugnisse der ungarischen Presse von Anfang bis zur Jetztzeit (2043 Werke).

Wir ersuchen die geehrten Handlungen, die für diesen Katalog Verwendung zu haben glauben, Exemplare in mässiger Anzahl zu verlangen. Von den angesetzten Preisen gewähren wir 16% % Rabatt gegen baar.

List & Francke in Leipzig.

Schulkatalog.

[5171.]

In diesen Tagen verlässt unser neues

Verzeichniss von Schulbüchern

die Presse, und bitten wir die Handlungen, die dasselbe zur Vertheilung an ihre Kunden benutzen wollen, baldigst zu verlangen.

Berlin, 12. Februar 1870.

Weidmannsche Buchhdlg.

[5172.] Offerten von Restauflagen, grösseren Partien etc. gangbarer Bücher sind mir stets erwünscht. Ich zahle convenirenden Falles sehr gute Preise.

Joseph Jolowicz in Posen.

Warnung vor Täuschung!

[5173.]

Eine Firma, Eugen Grosser in Berlin (im Adressbuch pro 1869 nicht zu finden), zeigt das Erscheinen einer neuen Ausgabe der

Stunden der Andacht

von
H. Bschokke

an, welche sie in Lieferungen von 4 Bogen à 3 Ngr. complet zu 2½ fl , also in 25 Lieferungen, zu liefern verspricht.

Es ist dies eine Täuschung gegenüber Buchhandel und Publicum,

denn nach der bereits erschienenen, und vorliegenden Lieferung 1. (mit Prospect) kann und wird diese Ausgabe jedenfalls nicht weniger denn

35 Lieferungen umfassen,

wird also jedenfalls, à Vfg. 3 Ngr., 3 fl 15 Ngr. ord. kosten,

abgesehen von einer nach Erscheinen des kompletten Werkes angekündigten Preiserhöhung.

Es ist ferner eine Täuschung gegenüber Buchhandel und Publicum, wenn E. Grosser behauptet, seine Ausgabe à 2½ fl (resp. à 3½ fl oder noch mehr) koste

den dritten Theil des bisherigen Preises, denn, wie allgemein bekannt, sind die Preise unserer 3 Original-Ausgaben seit langen Jahren

Ausgabe in 8. in 8 Bdn. 5 fl	} ord. mit 33½ % Rab. in Rechng.
18 Ngr.	
Ausgabe in Cl.-Form. in 10 Bdn. 4 fl .	
Ausgabe in Bibelformat in 1 Bd. 3 fl .	

von welchen die Cl.-Ausgabe in 10 Bdn. oder 30 Lieferungen nach wie vor in Lieferungen, und nach und nach, bezogen werden kann, trotzdem E. Grosser das Gegentheil behauptet.

Um nun aber dieser Machination von vorn herein die Spitze zu brechen, liefern wir Ihnen von heute an unsere schönen und gewiß billigen drei Original-Ausgaben sämmtlich

mit 50 % gegen baar und 7/6

und machen Ihnen gleichzeitig die Anzeige, daß eine längst in Vorbereitung begriffene neue Octav-Ausgabe, nach den Bedürfnissen der Gegenwart überarbeitet von dem Sohne des berühmten Verfassers, Herrn Pfarrer Emil Bschokke, noch im Laufe des Sommers in splendider Ausstattung zu billigem Preise und günstigen Bezugsbedingungen in Lieferungen bei uns zu erscheinen beginnen wird, worauf wir bei dieser Gelegenheit schon jetzt Ihre gef. Aufmerksamkeit richten möchten.

Wir achten jede anständige Concurrrenz, werden aber jeder auf Täuschung basirenden Concurrrenz stets entschieden und mit allen erlaubten Mitteln entgegen treten, und dürfen dabei gewiß auf die Unterstützung aller ehrenwerthen Kollegen im Buchhandel rechnen.

Hochachtungsvoll

Narau, 7. Februar 1870.

H. R. Sauerländer's Berl.-Buchhdlg.

[5174.]

W. Aarland,
xylogr. - artist. Anstalt
Leipzig, Thalstr. 13.

Warnung vor Täuschung!

[5175.]

Die Firma H. R. Sauerländer sucht aus Aerger darüber, daß man es wagt, ohne sie vorher darum befragt zu haben, ihr Concurrrenz zu machen, meine schöne Ausgabe der „Stunden der Andacht“ zu verdächtigen.

Ich überlasse den geehrten Herren Kollegen die Beurtheilung der gebässigen Ausfälle gegen meine Ausgabe, und gebe Ihnen die feste Zusicherung, daß ich meine Versprechungen

treu erfüllen werde.

Zur thatsächlichen Berichtigung der auf Unwahrheiten beruhenden Angaben der Firma Sauerländer bemerke ich:

Wer hat der Firma S. prophezeit, daß meine Ausgabe mindestens 35 Lieferungen umfassen werde? Ich werde mir ein Vergnügen daraus machen, die Stunden der Andacht vielleicht schon in 20 Lieferungen complet zu liefern.

Seit wann hat denn die Firma S. keine Ausgabe zu 8 fl ordinär mehr?

Von welcher Seite

hiernach Buchhandel und Publicum getäuscht werden sollen, wollen Sie, geehrte Herren Kollegen, gefälligst ermitteln.

Ich werde mich in keinen Federkrieg mit der Firma S. einlassen und alle ihre weiteren Auslassungen nicht berücksichtigen.

Sie, Herren Kollegen, bitte ich um gefällige fernere recht lebhaftere Verwendung für meine schöne billige Ausgabe und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Berlin, den 15. Februar 1870.

Eugen Grosser.

Für die Osterzeit.

[5176.]

Den Herren Verlegern von Bibeln, Gebet- und Gesangbüchern etc. etc. empfehle ich Unterzeichneter bei Bedarf von Einbänden zu geneigter Beachtung.

Die Einbände werden in jeder Ausstattung und im neuesten Geschmack geliefert, auch ist die größte Leistungsfähigkeit für Billigkeit und schnellste Lieferung, selbst der bedeutendsten Aufträge, durch die vorzüglichste Einrichtung geboten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Sperling,

Buchbinderei mit Dampfbetrieb
in Leipzig.

[5177.] Zur Herstellung der elegantesten und modernsten Einbände für katholische und andere Gebetbücher empfehle ich dem verehrl. Buchhandel meine Buchbinderei für diese Branche ganz besonders, und versichere bei promptester Ausführung die billigsten Preise.

Leipzig.

J. F. Bösenberg.

= Nichts unverlangt! =

[5178.]

Von Neujahr ab werde ich meinen Bedarf an Novitäten selbst wählen; unverlangte Zusendungen nehme nur von denjenigen Handlungen an, welche ich speziell darum ersuche.

Nichtverlangte Zusendungen remittire ich unter Hinweis auf diese Anzeige sofort unter Nachnahme gebabter Spesen.

Beuthen, Oberschl., im Januar 1870.

F. Goreski.

Keine Disponenda!

[5179.]

Nachdem wir den Wunsch, uns in bevorstehender Ostermesse

Nichts zu disponiren,

bereits auf der, Mitte d. M. versandten Remittenden-Actur ausgesprochen haben, wiederholen wir denselben auch an dieser Stelle, und bemerken ausdrücklich, daß die Nichtbeachtung dieser Bestimmung nur Zeitverluste und Verkehrsstörungen, keineswegs aber nachgiebige Duldung unsrerseits zur Folge haben würde.

Berlin, 28. Januar 1870.

Verlag des königl. statist. Bureau's.
(Dr. Engel.)

[5180.] Von

Albers' Hauschat für festliche Gelegenheiten gestatte ich

keine Disponenden.

Dagegen aber gewähre ich für Zahlungen in diesjähriger Ostermesse den Baarpreis: 4½ fl pr. Hest, 21 fl pr. complet. Für nicht bezahlte Grpl. bleibt der Facturbetrag stehen, und werde ich mich in Differenzfällen auf diese Bekanntmachung beziehen.

Altona, Febr. 1870.

A. C. Reher.

[5181.]

Disponenden

kann ich nicht gestatten von:
Schreiber, Körperstudien. 1. Hft.
Weichelt, Ornamentzeichnen. 5. u. 6. Hest.
Schwab, Blumenstudien. 2. u. 3. Hft.
Steinbach, Aquarellschule. 1—3. Hft.
Sternberg, Brückenbau. 1. Hft.
Carlsruhe, 5. Februar 1870.

J. Weith.

Keine Nova.

[5182.]

Von heutigem Datum ab bitte ich mir unverlangt keine Novitäten zu senden. Ich wähle meinen Bedarf selbst. Einzelne Handlungen, von denen mir Nova erwünscht sind, werde ich mir erlauben speciell davon in Kenntniß zu setzen.

Posen, den 15. Februar 1870.

Joseph Jolowicz.

Anzeigen

für

Schleswig-Holstein.

[5183.]

Den Herren Verlegern erlaube ich mir das in meinem Verlage erscheinende „Kieler Correspondenzblatt“ zur zweckdienlichsten Verbreitung der Anzeigen ihrer Verlagswerke in der Provinz Schleswig-Holstein ganz ergebenst zu empfehlen. — Das „Kieler Correspondenzblatt“ ist das gelesenste conservative Organ in den Herzogthümern, namentlich werden Anzeigen von wissenschaftlichen Werken, Militaria, Gewesen, Landwirtschaft, sowie von höherer Belletristik im „Kieler Correspondenzblatte“ stets lohnenden Erfolg haben. — Obscöne Literatur ist ausgeschlossen.

Inserate für das „Kieler Correspondenzblatt“ befördern die bekannten Annoncen-Agenturen, sowie die Schwertsche Buchhandlung und die Universitätsbuchhandlung in Kiel, beide letztere mit Nennung ihrer Firma.

Kiel, im Februar 1870.

C. F. Mohr.

Den Herren Verlegern homöopathischer Werke zur gefälligen Beachtung empfohlen.

[5184.] Unter der Presse befindet sich die 7. Auflage von: **Sitzschel, Sanitätsrath Dr. Bernh.**, der homöopathische Hausarzt für Familie und Haus.

Dieser neuen Auflage wird ein literarischer Anzeiger beigelegt, welchen ich zu gefälliger Benutzung bestens empfohlen halte.

Die Insertionsgebühren betragen pro Seite 8 fl., pro 1/2 Seite 4 fl., pro 1/4 Seite 2 fl.

Bei der großen Verbreitung des Werkes sind Inserate erfahrungsmäßig von großem Erfolg.

Inserate erbitte ich mir spätestens bis Ende dieses Monats.

Leipzig, den 11. Februar 1870.

Friedrich Fleischer.

M. Ant. Riendorf's Zeitung für Landwirthe und Grundbesitzer 1870.

[5185.] Die Zeitung erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch und Sonnabend.**

Die obige Zeitung empfehle ich Ihnen ganz besonders zu Inseraten, welche um so wirksamer sind, als diese Zeitung ihre zahlreichen Leser gerade im kaufenden, auf den Landgütern ansässigen Publicum findet.

Die Insertionsgebühren betragen für die vierspaltene Petitzeile oder deren Raum nur 2 S.

Bei größeren Inseraten oder bei fortgesetzter Wiederaufnahme desselben Inserats gewähre ich Ihnen einen Rabatt von 10-20 %.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

[5186.] Zur Insertion empfohlen: **Vierteljahrsschrift für praktische Heilkunde.** Herausgegeben von der Prager medicinischen Facultät.

Auflage 1200.

Bereinschrift für Forst-, Jagd- und Naturkunde. Herausgegeben vom böhmischen Forstverein.

Auflage 1600.

Prag.

Carl Reicheneder.

[5187.] **Anzeigeblatt für das Buch-, Kunst- und Musikalien-Antiquariat.**

Gratisverbreitung in 3150 Expl. Insertionsgebühren 1/2 Nfl pro Spaltzeile. Beilagen pro 3150 Expl. 2 1/2 fl. Leipzig. **Alfred Würzner.**

[5188.] Billige Baar-Offerten von Polnischem Sortiment und Antiquariat finden stets Berücksichtigung.

Joseph Solowicz in Posen.

Friedr. Bruckmann's Verlag in München.

[5189.] Wegen Verkaufs der Vorräthe und Verlagsrechte von: **Gruppe, Leben und Werke deutscher Dichter.**

Waagen, Gemälde-Gallerie. können wir etwaige Disponenden in dieser O.-M. durchaus nicht gestatten und erwarten alles zur Remission Berechtigte dieser beiden Werke unbedingt retour.

Für Kunst- und Verlagshandlungen!

[5190.] Die **Kunstanstalt von Julius Wolf** in Leipzig

empfeilt sich zur Annahme von Stahl- und Kupferplatten, für Stich und Druck, sowie für lithographische Arbeiten in jedem Genre, und stellt bei bester Ausführung billigste Preise.

[5191.] Verleger von deutschen Schreibvorlagen bitte ich um gef. Einsendung eines Probe-exemplars und kann ich eventualiter einen festen Absatz zusichern.

G. C. Panzer in London.

[5192.] Demjenigen Herrn Kollegen, der mit den Aufenthaltsort eines Herrn Arthur Holt aus London (verheiratet mit einer Münchenerin) anzeigen könnte, würde ich sehr verbunden sein.

G. C. Panzer in London.

91 London Wall.

P. P.

[5193.] Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß er sich veranlaßt gesehen hat, die Expedition des Kalenders für den Preuss. Volks-Verein aufzugeben.

Berlin, Februar 1870.

G. S. Liebrecht.

[5194.] Bei C. A. Haendel in Leipzig ist erschienen: **Inseraten-Versendungs-Liste. Wissenschaftliche Journale. 12. Jahrg. 1869. 15 Ngr baar.**

Leipziger Börsen-Course am 15. Februar 1870.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency type, and price. Includes 'Wechsel' and 'Sorten' sections.

Table listing various gold and silver coins (Sorten) such as Kronen, Zpfd., and Ducaten with their respective prices.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Ngr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Laubecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. - Das Haus Gotta, seine Gründer, seine Institute und Unternehmungen. - Mittheilungen. - Anzeigebrett Nr. 5060-5194. - Leipziger Börsen-Course am 15. Februar 1870.

Large table listing various publishers and booksellers (e.g., Harland, Fleischel, Rühlwedel) and their respective addresses or publications.

